

Institut für Musikpädagogik und Kirchenmusik

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2014/15

Übersicht der Lehrenden

ProfessorInnen

N.N. (Chorleitung)
Michael Kapsner (Orgel/Orgelimprovisation)
Bernhard Klapprott (Orgel Alte Musik)
Dr. Kai Martin (Musikdidaktik)
Ulrike Rynkowski-Neuhof (Gesang/Stimmbildung)
André Schmidt (Schulpraktisches Klavierspiel)
Gero Schmidt-Oberländer (Schulpraktisches Klavierspiel)
Marianne Steffen-Wittek (Rhythmik, Elementare Musikpädagogik)

MitarbeiterInnen

Prof. Stefan Bauer (Schulpraktisches Klavierspiel)
Iris Drengk (Elementare Musikpädagogik)
Harald Dübler (Chorleitung)
Eugenie Erhard (Musiktheorie/Gehörbildung)
Daniela Bartels (Musikdidaktik)
Rüdiger Hamm (Klavier)
Katja von Massow (Sprecherziehung)
Ute Schlegel (Klavier)
Clemens Tiburtius (Gesang)

Honorarprofessoren

KMD Matthias Dreißig (Orgel)
Domorganist Silvius von Kessel (Orgel)
Dr. med. Egbert Johannes Seidel MSc (Musikphysiologie und Musikermedizin)

Studienberatung und Einführung in den Studienbetrieb (Erstsemester)

Mo. 29.09.2014, 09:00 Uhr Begrüßung im Institut | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Semestereröffnung und Stundeneinteilung

Mi. 01.10.2014, 09:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saal

Musikdidaktik 1/2

Einführungsveranstaltung Musikpädagogik

Daniela Bartels / Prof. Dr. Kai Martin / Prof. Gero Schmidt-Oberländer

Studierende des 2. und 3. Semesters LA Gymnasium Zweifach und B.Ed. Modul V a
Blockseminar 04.-07.12.2014

Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg in Schlitz

Was ist musikalische Bildung? Was ist guter Musikunterricht? Wie können wir andere Menschen für Musik interessieren? Mit Fragen wie diesen werden wir uns im Einführungsseminar *Musikpädagogik* beschäftigen. Dabei werden wir aktuelle musikpädagogische Konzeptionen kennenlernen, uns mit Inhalten und Methoden musikpädagogischer Forschung vertraut machen, über unseren Umgang mit Musik nachdenken und uns nicht zuletzt musizierend und analysierend mit Musik auseinandersetzen.

S/Ü Musikdidaktik 4

Populärmusik im Kontext

Prof. André Schmidt

Studierende des 4./5. Semesters LA Gymnasium Zweifach und B.Ed. Modul V b

Sa. 06.12.2014, 14:00-20:00 Uhr

So. 07.12.2014, 09:00-13:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr

Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Im Mittelpunkt steht die spielerische Selbsterfahrung. Rock und Rap werden methodisch aufbereitet und über perkussive Übungen und Gruppenarrangements auf den Schulalltag ausgerichtet.

S Musikdidaktik 5

Jazz im Unterricht – Methoden und Arbeitsformen

Prof. Gero Schmidt-Oberländer

Studierende des 4./5. Semesters LA Gymnasium Zweifach und B.Ed. Modul V b

Mi 12:00-13:30 Uhr, 08.10., 15.10., 22.10., 29.10., 05.11., 19.11., 26.11., 03.12.2014

Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Das vorrangig methodisch angelegte Seminar will in verschiedene Arbeitsweisen mit Jazz im Musikunterricht einführen. Jazz als überwiegend nicht notierte und oral tradierte Musik mit hohem improvisatorischen Anteil verlangt nach anderen Formen des unterrichtlichen Umgangs als die abendländische Kunstmusik: Produktion statt Reproduktion, phantasievolles Gestalten statt bloßes Rezipieren, Hören und Musizieren statt Lesen und Reden – diese Visionen von unterrichtlichen Verfahren sollen an verschiedenen didaktisch-methodischen Modellen erprobt und kritisch hinterfragt werden. Das Seminar vermittelt keinen Überblick über die Jazzgeschichte. Dieser wird vorausgesetzt bzw. kann anhand der folgenden Literatur (incl. Diskographie!) lesend und hörend selbst erarbeitet werden:

J. E. Berendt: Das Jazzbuch, Frankfurt/Main 1994

A. Polillo: Jazz, München 2003

J. Fordham: Das große Buch vom Jazz, München 1998

W. Knauer (Hg.) Jazz. Schule. Medien., Darmstadt 2011

Ü Musikdidaktik 6
Computer im Musikunterricht

Prof. Stefan Bauer

Mi. 13:30-15:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312
 Zwei Gruppen alternierend im 14-tägigen Wechsel

In der Reihe der Unterrichtsmedien spielt der Computer eine zunehmend wichtige Rolle. Wie dieses multipotente Medium sinnvoll in den Unterricht eingebunden werden kann, soll in diesem Kurs ebenso eine Rolle spielen wie das Erlernen der in den Unterrichtsmodellen benötigten Software.

S Musikdidaktik 7/8
CLIL: Content and Language Integrated Learning im Musikunterricht

Dr. Charlott Falkenhagen

Studierende M.Ed., 2.- 4. Semester (Modul b); Zweifachstudierende (Jenaer Modell)
 Mo. 14:00-15:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312
 Beginn: 13.10.2014

Voraussetzung: solide Sprachkenntnisse in einer modernen Fremdsprache

Im Seminar soll, neben der Diskussion um allgemeine Ziele und Konzeptionen des CLIL, das in der fachdidaktischen Diskussion noch weniger als bilinguales Sachfach hervortretende Fach Musik in den Vordergrund gerückt werden. Bilinguales Musiklernen integriert inhaltlich-fachliches und fremdsprachiges Lernen, bei welchem intensive Einblicke in die musikalische Kultur der Zielsprache gegeben werden können. Neben kommunikativem und musikalischem Handeln vollzieht sich eine Erweiterung der fremdsprachlichen wie auch der inhaltlich-fachlichen Kompetenzen, welche gerade vor dem Hintergrund von Mehrsprachigkeitskonzepten innerhalb der EU und angesichts der Ausbreitung des Englischen als *lingua franca* im Kontext der Globalisierung von immer größerer Bedeutung für eine berufs- und alltagsorientierte Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler ist.

Neben einer allgemeinen Einführung in die Lehr- und Lernkonzepte des CLIL werden auf der Basis der aktuellen Forschung Konzepte und Unterrichtsmodule für bilinguales Musiklernen vorgestellt und damit verbundene Chancen und Probleme diskutiert. Zusätzlich sollen Unterrichtskonzepte entwickelt und in der Praxis (englisch- oder französischsprachige Unterrichtseinheiten) ausprobiert werden.

S Musikdidaktik 7/8
Mozarts Zauberflöte

Prof. Dr. Kai Martin

Studierende Zweifach/M.Ed., 3. und 4. Semester
 Do. 09:00-10:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312
 Beginn: 02.10.2014

Mozarts Zauberflöte ist ein „Dauerbrenner“ im Musikunterricht, dem wir uns in diesem Seminar aus unterschiedlichsten Perspektiven nähern werden. Dabei werden wir u.a. den kompositions- und ideengeschichtlichen Kontext erarbeiten und uns mit Techniken und Zielen der Szenischen Interpretation auseinandersetzen.

- S Musikdidaktik 7/8
Macht Musik glücklich? – Aristoteles und die Musikpädagogik
Daniela Bartels / Prof. Dr. Kai Martin
 Studierende Zweifach/M.Ed., 3. und 4. Semester
 Mi. 11:00-12:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312
 Beginn: 08.10.2014

*Macht Musik glücklich? Führt die Auseinandersetzung mit Musik zu einem gelingenden Leben?
 Wofür ist Musik überhaupt „gut“?*

Musikpädagogen, die Fragen wie diese stellen, haben sich in letzter Zeit häufiger auf Gedanken der aristotelischen Philosophie bezogen. In der Tat hat sich auch schon Aristoteles mit diesen Fragen beschäftigt. Wir werden daher in diesem Seminar ausgewählte Schriften von Aristoteles lesen und dabei schwerpunktmäßig seine Position zum Verhältnis von Kunst und Ethik untersuchen. Davon ausgehend werden wir die musikpädagogische Rezeption des aristotelischen Gedankenguts kritisch beleuchten.

Einführende Literatur:

Thomas A. Regelski: „SchülerInnen zum musikalischen Handeln bewegen!“ Übersetzung: Jürgen Vogt. In: *Musik&Bildung* 03/00, S. 28-33.

David J. Elliott: *Praxial Music Education. Introduction*. OUP 2005, S. 1-14.

Hermann J. Kaiser: „Verständige Musikpraxis. Eine Antwort auf Legitimationsdefizite des Klassenmusizierens.“ In: *Zeitschrift für Kritische Musikpädagogik* 2010, S. 47-68. Online:

<http://www.zfkm.org/10-kaiser.pdf>

- S Musikdidaktik 9
Prüfungskolloquium für das Wintersemester 2014/15
Prof. Dr. Kai Martin
 Studierende Zweifach/M.Ed.; Modul Vb
 Fr. 11:00-12:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

Das Prüfungskolloquium dient der Vorbereitung auf die mündliche Master- wie Staatsexamensprüfung im Fach Musikdidaktik. Die von den Studierenden gewählten Prüfungsthemen (ein selbst gewähltes Schwerpunktthema sowie ein von der Kommission vorgegebenes Thema) werden im Hinblick auf ein Prüfungsgespräch diskutiert.

- Ü Unterrichtspraktische Übungen (UPÜ)
Hospitationen und Unterricht 1 bis 3
 Studierende ab dem 3. Semester aller LA-Studienrichtungen
 Voraussetzung: Modul Va bzw. LN 1 bzw. UPÜ 1/2
 Auf der Basis von Einschreibelisten werden Kleingruppen für folgende Schulen zusammengestellt:
 Goethegymnasium, Humboldtgymsium, Musikgymnasium Schloss Belvedere.

Einführungsveranstaltung UPÜ 1

Daniela Bartels

Do. 02.10.2014, 17:00-18:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saalnebenraum

Die UPÜ vermitteln erste Lehrerfahrungen in der Schulpraxis. Unter Anleitung von Hochschullehrern und Mentoren aus der jeweiligen Schule unterrichten die Mitglieder der jeweiligen Klein-

gruppe auf der Grundlage des Musiklehrplanes nach vereinbartem Ablauf. Die gemeinsame Vorbereitung und Auswertung jedes Unterrichtsversuchs bietet Raum zu umfassender praxisnaher Diskussion musikdidaktischer und -methodischer Fragen.

Erziehungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen der Universität Erfurt und der Universität Jena für das Bachelor- und das Master-Studium

Lehrveranstaltungen und Einschreiblisten werden frühzeitig im Institut per Aushang bekannt gemacht, um eine rechtzeitige Einschreibung zu ermöglichen.

S Musikanalyse 1

Prof. Dr. Kai Martin

Studierende der LA-Studienrichtungen in den angegebenen Modulen

Do. 11:00–12:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

In diesem Seminar werden wir uns mit der Analyse von Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen beschäftigen. Dabei soll ein Repertoire von Analyseperspektiven und -techniken vermittelt werden, das uns hilft, Musik begrifflich darzustellen. Neben der werkimmanenten Analyse werden u.a. biographische, kompositionsgeschichtliche und ideengeschichtliche Fragestellungen berücksichtigt und die Tragfähigkeit von Begriffen wie *Groove* und *Performance* untersucht.

S *Stimmphysiologie*

Clemens Tiburtius

Studierende 1./2. Semester LA Gymnasium Zweifach, B.Ed. Modul III a, Kirchenmusik sowie andere Studienrichtungen (Gesang, Dirigieren, Jazz-Gesang, Korrepetition),

Mi. 09:30-10:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saalnebenraum

Im Seminar werden Grundkenntnisse über Bau und Funktion des Atmungs- und Stimmapparates vermittelt, die für die eigene stimmliche Entwicklung sowie für das spätere Berufsfeld unerlässlich sind.

S Stimmbildung

Chorische Stimmbildung

Studierende 3. und 4. Semester LA Gymnasium Zweifach, B.Ed. Modul III a, Kirchenmusik, Dirigieren

Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof

Do. 9:00-10:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Die chorische Stimmbildung ist ein Spezialgebiet in der vokalen Ausbildung. Ihr Ziel ist die Unterstützung der Chorarbeit. Mit Hilfe von Bewegungs-, Atem- und Stimmübungen können homogener Chorklang gefördert und die Sänger auf spezielle Anforderungen vorbereitet werden. Die Studenten haben im Seminar die Möglichkeit, ein Programm zum Einsingen vorzustellen, das in der Gruppe ausprobiert und besprochen wird.

S/Ü Stimmbildung

*Seniorenstimmbildung***Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof**

Studierende B.Ed. Modul III b, Kirchenmusik (Wahlpflichtveranstaltung), Erweiterungsrichtung Stimmbildung

Voraussetzung: Lehrgebiete Stimmbildung im Modul III a

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut Stimmbildung | Mi. 09:00-10:00 Uhr

Auswertung und Planung | Mi. 10:00-10:30 Uhr

Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Das theoretische Wissen und die praktischen Erfahrungen der Chorischen Stimmbildung aus den vorherigen Seminaren sollten die Basis bilden und in einer Gruppe von Senioren stimmbildnerisch angewandt werden sowie zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zu praktischen Erfahrungen im Lehrgebiet Chorische Stimmbildung beitragen.

Ü Stimmbildung

*Kinderchorarbeit***Cordula Fischer**

Studierende LA Gymnasium Doppelfach/Zweifach, B.Ed. Modul III b, Kirchenmusik, Erweiterungsrichtung Stimmbildung

Voraussetzung: Lehrgebiete Stimmbildung im Modul III a

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Mo. 14:30-15:30 Uhr | Nachwuchschor I (2.-4. Klasse)

Mo. 15:45-17:00 Uhr | Kinderchor I (4.-5. Klasse)

Mo. 17:15-18:30 Uhr | Kinderchor II (6.-7. Klasse)

Mi. 15:00-15:45 Uhr | Vorbereitungschor I (Jungen Kindergarten und 1. Klasse)

Mi. 15:45-16:30 Uhr | Vorbereitungschor II (Mädchen Kindergarten und 1. Klasse)

Mi. 16:30-17:30 Uhr | Nachwuchschor II (2.-4. Klasse)

Termin siehe Aushang | Probenort: Jugend- und Kulturzentrum mon ami

Durch Hospitation und Mitarbeit in der Probe besteht die Möglichkeit, weitere Erfahrung in Bezug auf Chorleitung und Stimmbildung in der Altersgruppe der 5- bis 19-Jährigen zu sammeln.

S Rhetorik

Katja von Massow / Thomas Hübner

Studierende im Doppelfach und Zweifach, B.Ed. Modul IV b

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Zeit nach Vereinbarung | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

In diesem Seminar soll die Kommunikationsfähigkeit verbessert werden. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen geht es vor allem um das Üben des freien Sprechens.

Ü Gruppenmusizieren

Im Fach Gruppenmusizieren werden folgende Kurse angeboten:

Dr. Kitty Schmidt Gitarre (Kurs I für Anfänger | Kurs II für Fortgeschrittene)

Anja-Meike Möller Blockflöte

Sabina Egea Sobral Saxophon

Steven Tailor Saxophon

Daniel Kister Drumset

Studierende im Doppelfach und Zweifach

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Zeit nach Vereinbarung | Klostergebäude Am Palais 4

Prof. Frank Strauch Streichinstrumenten-Unterricht (Violine/Viola) für Nichtstreicher

Studierende im Doppelfach und Zweifach, Bachelor Modul V a oder b (Wahlpflichtveranstaltung)

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Mo. 19:15-20:45 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 104

In dieser Lehrveranstaltung sollen die Teilnehmer zur Vorbereitung auf die spätere Leitung eines Schulorchesters Grundlagenkenntnisse über Streichinstrumente erlernen und durch eigenes Spiel (allein und in der Gruppe) elementare musizierpraktische Kompetenz erwerben. Sechs bis acht Teilnehmer.

S Fachdidaktik

Klassenmusizieren als Kombination von Instrumentalunterricht und Musikunterricht

Ute Adler / Olaf Adler

Studierende B.Ed. Modul V a und V b (Gruppenmusizieren, Wahlpflichtveranstaltung), M.Ed., Modul IX, Erweiterungsrichtung Instrumentalpädagogik (Fachdidaktik)

Di. 08:30 – 10:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Klassenmusizieren im Sinne eines aufbauenden instrumentalen Lehrgangs innerhalb des schulischen Unterrichts wird deutschlandweit für verschiedenste Instrumente angeboten (Streicherklassen, Bläserklassen, Keyboardklassen, Gitarrenklassen usw.). In einigen Bundesländern sind schon an mehr als der Hälfte der weiterführenden Schulen Instrumentalklassen integriert. Das Seminar vermittelt am Beispiel der Streicherklasse pädagogisch – praktische Grundlagen im Umgang mit Instrumentalklassen. Alle Teilnehmer am Seminar bilden eine Streicherklasse. Streicher-Studierende erhalten im Seminar die Befähigung, eine Streicherklasse zu leiten. Nicht-Streicher erlernen die Grundlagen eines Streichinstrumentes (Lernstoff der ersten 2 Unterrichtsjahre) und erhalten die Befähigung, in einer Streicherklasse als Co-Lehrer mitzuarbeiten. Die integrierten unterrichtspraktischen Übungen, wie auch die allgemein-didaktischen Inhalte der Lehrveranstaltung sind darüber hinaus auch für andere Formen von Instrumentalklassen nützlich. Instrumente können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Lehrbereich Musikpädagogik

Musikpädagogik I

Prof. Dr. Eckart Lange

Di. 13:15–14:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Musikpädagogik als Wissenschaft, vermittelt lerntheoretische Grundlagen der Musikpädagogik und stellt Ergebnisse des Musiklernens als zentralen Gegenstand der Musikpädagogik in den Mittelpunkt.

Die Literaturliste wird während der Lehrveranstaltung ausgegeben; Vorlesungsunterlagen sind über Internet (Kennwort) erhältlich. Die Lehrveranstaltung wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Musikpädagogik II

Prof. Dr. Eckart Lange

Di. 15:15–16:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum

Die Lehrveranstaltung wendet sich an die künftigen Instrumentalpädagogen und stellt zunächst soziale und fachgeschichtliche Aspekte in den Mittelpunkt. Außerdem werden grundlegende Probleme des Instrumentalunterrichts in seinen verschiedenen Formen (Einzel- und Gruppenunterricht, Unterricht im Erwachsenenalter) diskutiert und wesentliche Felder wie Üben, gemeinsames Musizieren oder der Körper im Instrumentalunterricht beleuchtet.

Es wird die Übernahme eines Referates erwartet. Die Lehrveranstaltung wird mit einer schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen.

Einführung in die Ensembleleitung

Kersten Lachmann

Studierende im Bachelor- bzw. im Pädagogischen Diplomstudiengang

Unterrichtszuteilung: Aushänge beachten | hochschulzentrum am horn, Raum 204

Grundlagen der Dirigiertechnik, Aufführungspraxis, praktische Erfahrungen mit Vokal- und Instrumentalensembles.

Gesang/Stimmbildung

Andrea Keller / Jens Schmiedeke

Studierende im Bachelor- bzw. im Pädagogischen Diplomstudiengang sowie im Masterstudiengang EMP/Rhythmik

Unterrichtszuteilung: Aushänge beachten | hochschulzentrum am horn, Raum 204

Entwicklung einer physiologisch fundamentierten Sprech- und Gesangsstimme.

Master-Studiengang Elementare Musikpädagogik/Rhythmik

Hauptfach / Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Mo. 08:30–10:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Körperwahrnehmung, Atmung, Haltung; Stütz- und Zielmotorik; Spannungsregulierung; Fortbewegungsarten; räumliche, zeitliche und energetische Dimensionen der Bewegung; Improvisationen und Gestaltungen mit Musik und Bewegung; Semesterabschluss: Rhythmik-Studie

Hauptfach / Praxis der EMP

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Mo. 11:30–13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Praktische Umsetzung von Unterrichtsprinzipien und Inhalten der EMP und Rhythmik; Leitung einer Gruppe/Dirigierübungen, nonverbale Kommunikation; Liedrepertoire; Semesteraufgabe: Musikalische Anleitung einer Gruppe

Percussion / Improvisation

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Mo. 10:00–11:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Handspiel auf Fellinstrumenten; afro-kubanische und brasilianische Small Percussion; latein-amerikanische Rhythmusmuster; binäre/ternäre Rhythmisierung; Polyrhythmen; Improvisation; Koordination: Spiel auf Percussion-Instrumenten und Singen/Sprechen gleichzeitig; Improvisation mit Stimme und Hauptinstrument; Semesterabschluss: Percussion-Studie, Stimm-Studie, Instrumental-Studie

Fachdidaktik der EMP/Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs | Seminar
Mo. 14:00–15:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Entwicklungspsychologische Forschung und ihre Relevanz für die EMP/Rhythmik (Säugling, Kleinkind, Vorschulalter, Grundschulalter: geistige, psychische, motorische und perzeptive Entwicklung; Video-Filme zur kindlichen Entwicklung); Geschichte der Rhythmik und der EMP; Inhalte, Sachebenen, Ziele, Unterrichtsprinzipien und didaktische Grundlagen der EMP/Rhythmik; Literatur zur EMP/Rhythmik; Semesteraufgabe: Referat, Hospitationsprotokoll

Musik- und bewegungspädagogisches Projekt

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs
Mo. 15:30–17:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Planung, Organisation und Durchführung eines musik- und bewegungspädagogischen Projekts mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen; Semesteraufgabe: Video-Dokumentation eines Projekts auswerten

Hauptfach Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Di. 08:30–10:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Bewegungsvokabular verschiedener Tanzstile und Kulturen im Kontext der Musik; Erkundung von Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschieden der Strukturmerkmale von Musik und Bewegung; Generierung und Analyse von Bewegungsmaterial für Improvisation und Gestaltung; Semesteraufgabe: Rhythmik-Studie, Bewegungsanalyse

Hauptfach / Praxis der EMP

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Di. 11:30–13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Unterrichtspraktische Beispiele zum Thema Percussion-Instrumente und Stimmimprovisation; Übungen zum Thema Musikpräsentation/Musikvermittlung/Gruppenleitung; Erweiterung des Liedrepertoires; Semesteraufgaben: Lehrversuch

Percussion / Improvisation

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht
Di. 10:00–11:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Improvisation auf Stabspielen, Percussion-Instrumenten, mit der Stimme und auf dem Hauptinstrument; melodische Improvisation (tonal gebunden, „frei,“) mit der Stimme und auf Melodieinstrumenten; Melodie-, Harmonie- und Rhythmusmuster populärer Musik als Grundlage für gebundene Improvisationen; Improvisationskonzepte im Bereich der „freien“ Improvisation; Semesterabschluss: Percussion-Studie; stimmliche Improvisations-Studie, Instrumentalstudie

Fachdidaktik der EMP/Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs |
Seminar
Di. 14:00–15:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Untersuchung von Konzepten der MFE/MGA, Eltern-Kind-Kurse, Musik und Bewegung mit Jugendlichen, Musikandragogik, Musikgeragogik; Planung von Unterricht in der elementaren Musikpraxis und Rhythmik; Unterrichtskonflikte; Semesteraufgaben: Referat, schriftlicher Lehrprobenentwurf; Video-Auswertung eigener Unterrichtsstunden, Hospitationsprotokoll

*Musik- und bewegungspädagogisches Projekt***Prof. Marianne Steffen-Wittek**

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs

Di. 15:30–17:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Planung, Organisation und Durchführung eines musik- und bewegungspädagogischen Projekts mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen; Semesteraufgabe: Planung und Durchführung eines Kinderkonzerts; Auswertung der Video-Dokumentation zum Kinderkonzert

*Performance***Hanne Pilgrim**

Studierende im 1. und 2. Jahrgang des Master-Studiengangs EMP/Rhythmik | Kleingruppenunterricht

Mi. 14:15–15:45 Uhr Gr. 1

Mi. 16:45–18:15 Uhr Gr. 2 | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Experimentell-künstlerische Arbeit mit den Medien Stimme, Instrument, Körper, Objekt; Erarbeitung individueller

Performance-Schwerpunkte; Entwicklung eigener Performance- und Multimediaprojekte

*Klavierimprovisation***Hanne Pilgrim**

Studierende im 1. und 2. Jahrgang des Masterstudiengangs EMP/Rhythmik | Kleingruppenunterricht

Mi. 13:30-14:15 Uhr Gr. 1

Mi. 15:45-16:30 Uhr Gr. 2

Mi. 18:15-19:00 Uhr Gr. 3 | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Der Klavierimprovisationskurs ist auf die Praxis der EMP/Rhythmik zugeschnitten. Die Inhalte: Pianistische Interaktionen mit einer Bewegungsgruppe (Bewegungsbegleitung, Bewegungsanregung); Begleitung von Liedern verschiedener Stile; die Entwicklung von Pattern und Grooves als Unterstützung eines Percussion- oder sonstigen Ensembles; die Erarbeitung von Improvisationsmodellen; freitonale und freimetrische Improvisationen mit einem oder mehreren Interaktionspartnern.

*Unterrichtspraxis der MFE***Iris Drengk**

Studierende im 1. und 3. Semester des Master-Studiengangs EMP/Rhythmik

Mi. 09:00–10:30 Uhr, Do. 09:00-10:30 Uhr | Kindertagesstätte Kirschbachtal, William-Shakespeare-Straße 13

Angeleitete unterrichtspraktische Übungen mit Kindern im Vorschulalter. Unterrichtspraxis

*Eltern-Kind-Gruppe***Iris Drengk**

Studierende im 1. und 3. Semester des Master-Studiengangs EMP/Rhythmik

Fr. 09:00–10:30 Uhr | hochschulzentrum am horn | Raum 018

Angeleitete unterrichtspraktische Übungen mit einer Eltern-Kind-Gruppe. Semesteraufgabe: Hospitationsprotokoll

Nebenfachangebote Elementare Musikpädagogik, Rhythmik für andere Studiengänge

Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende Instrumentalpädagogisches Diplom, Bachelor Instrumentalpädagogik, Lehramtsstudiengänge, Musikwissenschaft (Musikpraxis) und Kirchenmusik

Mi. 10:00–11:30 Uhr, Mi. 11:30–13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Übungen zur Körperwahrnehmung, Spannungsregulierung und Verfeinerung der Sensomotorik; Improvisationen in Musik und Bewegung; bewegungsorientiertes Rhythmuslernen; Praxisanregungen für den bewegungsorientierten Musikunterricht.

(Bewegungsfreundliche Kleidung und rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.)

Nebenfach Elementare Musikpädagogik

Iris Drengk

Studierende im Pädagogischen Diplomstudiengang

Do. 11:00–12:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Einführung in die Elementare Musikpädagogik, Grundlagen der Musikalischen Früherziehung.

Rhythmik (Grundlagenseminar)

Hanne Pilgrim

Studierende im 1. Jahrgang Gesang/Musiktheater

Mi. 19:00–20:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Übungen zur Körperwahrnehmung und Spannungsregulierung; Bewegungsorientierte Übungen für rhythmische Präzision, Timing und rhythmische Koordination; Anregung nonverbaler Kommunikations- und Interaktionsprozesse in Musik und Bewegung; Übungen zur Entwicklung einer stimmigen Körper-, Bewegungs- und Bühnenpräsenz.(Bewegungsfreundliche Kleidung und rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.)

Lehrbereich Musikphysiologie und Musikermedizin

Einführung in die Musikermedizin und Musikphysiologie

Prof. Dr. med. Egbert Johannes Seidel

Studierende aller Studiengänge im Grundstudium

Mi. 09:15 – 10:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Die Vorlesungsreihe Musikphysiologie und Musikermedizin wird sich vorrangig mit medizinischen Problemen der Beanspruchung und Belastbarkeit des Stütz- und Bewegungssystems bei Musikern durch die Berufsausübung beschäftigen. Es werden weiterhin besondere Zusammenhänge zwischen instrumenteller Belastung und der daraus resultierenden Beanspruchungen auf die verschiedenen Organsysteme abgeleitet.

Am Anfang wird eine kurze Einführung in die Anatomie der Bewegungsorgane gegeben, um anschließend wichtige physiologische Zusammenhänge zwischen Belastbarkeit und Belastung vorzustellen. Im Weiteren werden dann belastungsspezifische Veränderung anhand von Fallbeispielen vorgestellt und wichtige Hinweise zur Verhinderung, zur Früherkennung bzw. zur Beseitigung solcher Fehlbeanspruchungen gegeben.

In den letzten Veranstaltung der Vorlesungsreihe wird dann auf neurophysiologische, sensomotorische Aspekte des Musikerlebens und die Wiedergabe mit ihrer Bedeutung für die Medizin und der Beanspruchungsstruktur o. g. Systems eingegangen.

Ziel der Vorlesungsreihe soll es sein, Studierende und Angehörige der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar für die Probleme von Belastungsreaktionen des Stütz- und Bewegungssystems zu sensibilisieren, um rechtzeitig therapeutisch bzw. präventiv eingreifen zu können und um Ausstiege aus dem Studium bzw. Beruf zu vermeiden. Hierbei stehen Präventionsstrategien im Mittelpunkt der Diskussion. Abschließend findet ein Praktikum zu Entspannungs- und Dehntechniken am Klinikum statt.

Feldenkrais

Andrea Keller

Studierende aller Studiengänge

Termine siehe Broschüre des Hochschulsportzentrums | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Die als Feldenkrais-Methode bekannt gewordene Bewegungslehre von Moshé Feldenkrais, strebt mit geringem Aufwand eine deutliche Verbesserung der motorischen Funktion an. Durch verschiedene Bewegungsabläufe wird die Körperwahrnehmung geschult und es entsteht die Möglichkeit, die eigenen Bewegungsgewohnheiten bewusster wahrzunehmen und zu verändern. Im Kurs wird eine Vielzahl von alternativen Bewegungsmöglichkeiten erarbeitet. Dadurch werden Körper und Geist angeregt neue Muster zu bilden. Es entsteht eine Erweiterung des eigenen Bewegungsrepertoires. Zitat von Moshé Feldenkrais: „...das Unmögliche möglich, das Mögliche leicht und das Leichte elegant machen...“

Einschreibeverfahren siehe Broschüre Hochschulsportzentrum

Ensemblearbeit

Ü *Institutschor*

Christoph Hiller, Christian Frank

Studierende im Zweifach und Bachelor Modul III a und b

Mi. 14:30-16:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

In diesem Ensemble sollen Studierende der unteren Semester Erfahrungen beim Chorsingen sammeln. Studierende der höheren Semester haben die Möglichkeit, im Chorleitungsunterricht vorbereitete Werke einzustudieren und sich auf aufführungspraktischem und probenmethodischem Gebiet weiter zu entwickeln. Außerdem fungiert dieses Ensemble bei den Abschlussprüfungen im Fach Chor- und Ensembleleitung als Studiochor.

Ü *VOCompany Jazz-Pop-Chor*

Christoph Hiller

Hochschuloffen (fakultativ)

Mo. 19:30-21:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Die "VOCompany" erarbeitet Vocalarrangements aus Pop, Funk, Soul und Jazz. Dabei stehen das Entwickeln eines charakteristischen Chorklanger, stilistische Feinarbeit, Groove und Performance im Mittelpunkt der wöchentlichen Proben. Der Chor nimmt an Wettbewerben teil und organisiert regelmäßige Konzerte und Tourneen.

Nähere Informationen unter www.vocompany.de

Für die kommende Arbeitsphase werden SängerInnen aller Stimmlagen gesucht, insbesondere Männerstimmen.

Auditions / Vorsingen:

Mittwoch, 01. Oktober, 19:00 Uhr, Klostergebäude Am Palais 4

Montag, 06. Oktober, 18:00 Uhr, Klostergebäude Am Palais 4

SängerInnen anderer Universitäten und Einrichtungen sind herzlich willkommen.

Ü *Schupra-Band*

Daniel Kister

Studierende im Doppelfach und Zweifach, Bachelor Modul IV a oder b
(Wahlpflichtveranstaltung)

Bandzusammenstellung über Einschreiblisten am Institut

Schupra-Band I

Mi. 11:00-12:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 032

Schupra-Band II

Mi. 12:30-14:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 032

Die Ensembles bieten Lehramtsstudierenden die Gelegenheit zur Umsetzung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten innerhalb einer Rock/Pop/Jazz-Besetzung. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in grundlegende Spielweisen des typischen Instrumentariums.

Ü *Schulmusik Big Band*

Prof. Gero Schmidt-Oberländer

Studierende im Hauptstudium Doppelfach; Zweifach, Bachelor Modul III a
(Wahlpflichtveranstaltung)

Di. 19:00-20:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Erarbeitung einfacher bis mittelschwerer Arrangements aus verschiedenen Stilbereichen unter Einbeziehung von Grundlagen im Improvisationsspiel. Möglichkeit der Probenpraxis für Fortgeschrittene in der Jazz-Ensembleleitung. Hochschuloffen.

Konzerte im Januar/Februar 2015

Übungs- und Vortragsabende

Mi. 17:30-19:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311 oder Saal

Die Übungsabende des Instituts finden nach Absprache mit den Fachkollegen im instrumentalen und vokalen Bereich getrennt statt und dienen der individuellen Leistungseinschätzung und dem Ablegen von Leistungsnachweisen.

Vortragsabende sind öffentliche Konzerte des Instituts in der Regel am letzten Mittwoch im Monat. Hier wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Auftrittserfahrungen auf musikalischem und sprecherischem Gebiet zu sammeln.

Studienfach Kirchenmusik

S *Liturgisches Orgelspiel und Orgelimprovisation*

Prof. Michael Kapsner

Studierende der Studiengänge Kirchenmusik und Aufbau (B)

Di. 09:00–10:15 Uhr | Saal Am Palais

Dieses Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, die vielfältigen Formen von Intonationen, Begleitsätzen und Improvisationen innerhalb der Liturgie ausgiebig zu studieren, wobei eine stete Vertiefung der künstlerischen Dimension des liturgischen Orgelspiels das Ziel ist.

V *Liturgik (ev.)*

Pfr. Sebastian Kircheis

Studierende des Studiengangs Kirchenmusik

Ort und Zeit nach Vereinbarung; Kernzeit Freitag, 10:00 Uhr

„Das Evangelische Kirchenlied und das Evangelische Gesangbuch“

Die Vorlesung beschäftigt sich mit Geschichte, Sinn und Sitz der einzelnen Bestandteile liturgischer Feiern im Glaubensleben sowie theologischen Fragestellungen.

S *Gregorianik, Deutscher Liturgiegesang, Hymnologie, Gemeindesingen*

Markus Uhl

Studierende im Studiengang Kirchenmusik, offen für alle Studierenden

Fr. 16.01.2015, 10:30 Uhr bis So. 18.01.2015, 13:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saalnebenraum

Im Zentrum steht die Vielfalt der liturgischen Gesangsformen und ihrer Geschichte aus evangelischer und katholischer Sicht, ferner die Erarbeitung verschiedener Gesänge und ihre liturgische Verortung. Die gregorianischen Gesänge werden singend und dirigierend erarbeitet. Anhand der Paleographie (Handschriftenkunde) und der Semiologie (Neumenkunde) wird die wissenschaftliche Grundlage gelegt, die eine historisch informierte Aufführungspraxis ermöglicht.

V *Theologische Vorlesung*

Prof. Dr. Corinna Dahlgrün, N.N.

Studierende des Studiengangs Kirchenmusik

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Orgelexkursion

Prof. Silvius von Kessel,

Studierende der Studiengänge Kirchenmusik, Aufbau (B)

Termine nach Vereinbarung | Mühlberg

In mehreren Unterrichtseinheiten wird an diesem einzigartigen historischen Instrument mit den Studierenden ein Konzertprogramm erarbeitet und zur Aufführung gebracht.

Konzert

Do. 23.10.2014, 19:00 Uhr | Mühlberg, St.-Lukas-Kirche

Intensivwochenende „Improvisation an mehreren Orgeln“

Prof. Michael Kapsner

Studierende der Studiengänge Kirchenmusik, Aufbau (B)

Fr. 24.10.-So. 26.10.2014 | Bad Hersfeld, Bachhaus

Die einmalige Möglichkeit, im Bachhaus Bad Hersfeld mit mehreren Instrumenten (einer größeren Orgel, zwei Orgelpositiven, zwei Klavieren) im Dialog zu improvisieren, bietet eine Fülle von Anregungen für das Improvisieren zu zweit, zu dritt und in der Gruppe.

Abschlusskonzert

So. 26.10.2014, 16:00 Uhr | Bad Hersfeld, Bachhaus

Gast-Workshops zur vokalen Ensemble-Improvisation am Institut für Musikpädagogik und Kirchenmusik im Wintersemester 2014/15

**„Metamorphoses“ – ein Workshop zu Circlesongs mit Corinne Chatel, Strasbourg
Do. 23.10. 2014, 17:00 Uhr bis So. 26.10.2014, 17:00 Uhr**

Zielstellung

Circlesongs sind pulsierende Kreisgesänge, die in den traditionellen Gesängen Afrikas ihre Wurzeln haben. Spätestens durch die Circlesong-Aufnahmen von Bobby McFerrin sind diese ins Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit gelangt. Gerade im pädagogischen Bereich eignen sich diese Gesänge, um die Klänge der eigenen Stimme im geschützten Raum eines ritualisierten Rahmens zu erforschen. Dabei geht es um Frage- und Antwortphrasen, um pulsierende Kanons, um mehrstimmige Improvisation, die durch einfache Bewegungsbausteine unterstützt werden. Der ganzheitliche Ansatz dieser Kunstform (Stimme und Melodie, Metrum und Rhythmus, Körper und Bewegung) erlaubt es, den Anspruch von ersten Schritten in die vokale Improvisation für eher ungeübte Teilnehmer bis hin zur Erweiterung des künstlerischen Ausdrucks für erfahrene Sängerinnen und Sänger zu spannen.

Der Workshop mit der Jazzvokalistin und Komponistin Corinne Chatel aus Strasbourg richtet sich daher nicht ausschließlich an Lehramtsstudierende, sondern soll offen sein für Studierende anderer Fachrichtungen, insbesondere aus dem Institut für Neue Musik. Dabei erfahren die Studierenden in einem aufbauenden Konzept, wie Circlesongs entstehen können, wie man sie auch selber mit Gruppen initiieren kann, welche künstlerischen Möglichkeiten in dieser Form stecken und wie man die Circlesongs in einen konzertanten Zusammenhang integrieren kann. Daher soll am Ende des Workshops ein gemeinsames Konzert mit den Teilnehmern und Corinne Chatel stehen, das über die erarbeiteten musikalischen Elemente hinaus auch ein Licht- und Soundkonzept vorstellt, das der Techniker von Corinne Chatel gemeinsam mit den Studierenden entwickeln und umsetzen wird.

Corinne Chatel ist zur Zeit artist in residence im chateau Lunéville, konzertiert als Jazz-Sängerin mit verschiedenen Ensembles insbesondere in Paris und engagiert sich als Musikpädagogin u.a. im Bereich Kinder-Musiktheater. Weitere Informationen unter www.missnightingale.eu

Skandinavische Chormusik („folketoner“) – Stilistik und Improvisation Ein Workshop mit Karen Haugom Olsen, Oslo/Erfurt/Weimar

Fr. 09.01.2015, 15:00 Uhr bis So. 11.01. 2015, 12:00 Uhr

Hintergrund

Sowohl in Norwegen als auch in Schweden existiert eine ungebrochene, mündlich überlieferte Volksmusiktradition, die bis zum heutigen Zeitpunkt praktiziert wird.

Während in vielen Ländern Europas die Musikgeschichte eng mit den großen Musikern und Komponisten der Kathedralen und Höfe verknüpft ist, erfolgte in Schweden und Norwegen die Überlieferung der Musik dabei mündlich und ohne Zentralisierung oder Systematisierung. Entsprechend gibt es in der Volksmusik eine Vielzahl verschiedener „Dialekte“, je nach dem, wo die Musik entstanden ist. Gemeinsam ist den „Dialekten“ jedoch meist eine eigene Spiel-/Singart, die sich sehr an der Sprechstimme orientiert, einen hohen Anteil an Improvisation aufweist und eine Intonation verwendet, die Ähnlichkeiten zur Naturtonskala hat.

Chorimprovisation

In den letzten Jahrzehnten war in Skandinavien eine intensive Beschäftigung mit den Möglichkeiten der Chorimprovisation zu beobachten. Insbesondere Gunnar Eriksson (Göteborg) und Grete Pedersen (Oslo) haben in diesem Kontext Pionierarbeit geleistet. Zentral für ihre Improvisationen und Arrangements ist die Auseinandersetzung und Verwendung diverser Volksmusiken (folketoner). Die Improvisationen bzw. improvisierten Elemente können dabei vom Dirigenten sehr stark gelenkt oder aber der Verantwortung des einzelnen Sängers übertragen werden, sodass sich ein recht hoher Grad an improvisatorischer Freiheit ergeben kann.

Workshop

Im Rahmen des zweitägigen Kurses wird es u.a. um einige grundsätzliche aufführungspraktische Aspekte skandinavischer Chormusik gehen mit einem speziellen Fokus auf der Realisierung von „folketoner“ (z. B. Intonation von Vierteltönen, Ausführung von Ornamenten, verschiedene Gesangsstilistiken etc.). Im Hauptteil des Workshops steht dann die Chorimprovisation im Fokus, wobei vor allem durch den Dirigenten/die Dirigentin angeleitete Improvisationen einen Schwerpunkt bilden werden. (Vorkenntnisse der TeilnehmerInnen sind hierfür nicht erforderlich.)

Karen Haugom Olsen hat im Anschluss an ihr Kirchenmusik- (Oslo) und Orgelstudium (Stuttgart) viele Jahre als Kantorin an einer der Hauptkirchen Oslos gearbeitet. Ihre Chorarbeit ist sowohl im Erwachsenen als auch im Kinder- und Jugendbereich geprägt durch den Einbezug von Improvisationen. Aktuell ist Karen Haugom Olsen Assistenzdirigentin des norwegischen Solistenchores (Oslo) und Künstlerische Mitarbeiterin an der Musikhochschule Weimar und der Universität Erfurt.

Beide Workshops sind offen für Studierende aller Fachrichtungen.